

Gruppe FDP / FREIE WÄHLER / UWG / CDW im Kreistag des Landkreises Oldenburg

Marion Daniel, Gruppensprecherin
Hohenkamp 38, 27777 Ganderkesee
Tel. 04223-2921, Email Marion_Daniel@t-online.de

Niedersächsische Staatskanzlei
Herrn Ministerpräsident Stephan Weil
Planckstraße 2
30169 Hannover

Ganderkesee, 28.04.2023

Erhalt der Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ im Landkreis Oldenburg

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

ab 2028 soll gemäß Landtagsbeschluss der Förderschwerpunkt „Lernen“ nicht mehr angeboten werden.

Förderschulen „Lernen“, die noch in einer Übergangszeit angeboten werden, sollen dann endgültig ihre Tore schließen. Ab diesem Zeitpunkt müssen alle Kinder in den allgemeinbildenden Schulen (OS, HS, RS, Gymnasium) inklusiv beschult werden.

Im Landkreis Oldenburg gibt es seit 52 Jahren Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ – die Förderschule am Habbrügger Weg in Ganderkesee, die Hünteschule in Wildeshausen und die Letheschule in Wardenburg. Sie sind als Alternative zu den regulären, weiterführenden Schulen gut ausgestattete und anerkannte Schulen, die eine hohe Erfolgsquote beim Erlangen des Hauptschulabschlusses aufweisen und den Übergang an die BBS oder die Ausbildung gestalten.

Der elterliche Wunsch nach einem Platz an der Förderschule „Lernen“ ist nach wie vor groß. Das zeigen die vielen Nachfragen in den Schulen, die ab dem Schuljahr 2023/2024 negativ beschieden werden müssen. Förderschulen sind Teil des allgemeinen Schulsystems und tragen damit zur Inklusion im Sinne einer gesellschaftlichen Integration bei. Hier können die Kinder in kleineren Klassen intensiver beim Lernen begleitet und gut auf das weitere (Arbeits-)Leben vorbereitet werden.

Unter dem Aspekt der aktuellen Unterrichtsunterversorgung (niedrigster Stand seit mehr als 20 Jahren) und der Expertenprognose, **dass dies auch noch bis zu 20 Jahre andauern wird**, ist nicht nachvollziehbar, dass gut ausgestattete Förderschulen im Landkreis Oldenburg schließen müssen.

Der Elternwille bei der Wahl der Schullaufbahn zählt in Niedersachsens Schulen viel. Eltern möchten Ihren Kindern das bestmögliche Lernumfeld bieten und haben sehr gute Erfahrungen mit der Förderschule „Lernen“ gemacht. Warum soll hier die Wahlmöglichkeit so massiv eingeschränkt werden?

Im Landkreis Oldenburg gibt es **noch** dieses gut aufeinander abgestimmte Schulangebot, welches Eltern die Wahl der Schulform lässt.

Unsere Resolution im Landkreis Oldenburg - siehe Anlage - fand nach langer, intensiver Diskussion im Schul- und Kulturausschuss mit Stimmgleichheit leider keine Mehrheit. Die Diskussion im Ausschuss und die nachfolgende Diskussion in der Eltern- und Schülerschaft sowie in der Lehrerschaft belegte jedoch eine

Gruppe FDP / FREIE WÄHLER / UWG / CDW im Kreistag des Landkreises Oldenburg

Marion Daniel, Gruppensprecherin
Hohenkamp 38, 27777 Ganderkesee
Tel. 04223-2921, Email Marion_Daniel@t-online.de

erhebliche Verunsicherung angesichts des sich ankündigenden Auslaufens dieser Schulform und der damit verbundenen sehr unsicheren Zukunft, sowohl der Schülerinnen und Schüler als auch der Lehrerinnen und Lehrer.

Die damalige Entscheidung zum Ende der Förderschulen „Lernen“ muss zwischenzeitlich, basierend auf der Coronapandemie und ihren Folgen für die Schülerinnen und Schüler sowie durch die erheblichen Zuzüge von Flüchtlingen aus Kriegsgebieten nach Niedersachsen und deren Bedarf an spezifischer Förderung, deutlich anders bewertet werden als zum damaligen Zeitpunkt.

Jedes Kind muss das Recht auf inklusive Schulbildung haben.

Aber auch gut ausgestattete, anerkannte Förderschulen müssen als Alternative erhalten werden, um eine Wahlfreiheit zu gewährleisten und die Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf das Leben und Wirken in unserer Gesellschaft vorzubereiten.

Diese Wahlmöglichkeit muss es auch zukünftig geben!

Deshalb appellieren wir an Sie, angesichts der aktuellen Herausforderungen im Schulwesen, das Auslaufen der Förderschulen mit dem Schwerpunkt „Lernen“ noch einmal zu prüfen und neu zu bewerten und hoffen auf eine zeitnahe Antwort.

Bitte leiten Sie dieses Schreiben auch an das Kultusministerium und die Mitglieder des Fachausschusses weiter.

Mit freundlichen Grüßen

von der Kreistagsgruppe FDP/FREIE WÄHLER/UWG/CDW